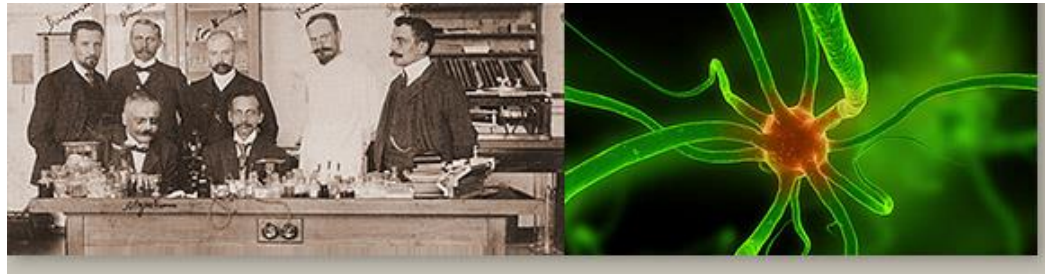


Altern und demografischer Wandel in Österreich



Die Österreichische Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen vernetzt

Entwicklung – Aktivitäten – Erweiterung



Geschichte, Grundsätze, Ausrichtung

Gründung und Grundsätze

- **2009 mit Unterstützung des BMWF** von WissenschaftlerInnen verschiedener Disziplinen, die sich mit **Fragen des Alter(n)s und des demografischen Wandels** befassen, gegründet
- Seither **gemeinnütziger, überparteilicher und unabhängiger, wissenschaftlicher Verein** mit ständiger wiss. Geschäftsstelle
- Steht allen thematisch interessierten und engagierten Wissenschaftlerinnen und Institutionen **offen**
- Über das BMWF von Anfang an in die **Konzeption des JPI Programms „More Years Better Lives“** involviert
- Seit 2009 mit vielfältigen Aktivitäten **als nationale Vernetzungsplattform etabliert**

Zentrale Ziele

- **Synergien** (interdisziplinär und interinstitutionell), **Wissenstransfer und Kooperation** für **politik- und praxisrelevanten Erkenntnisgewinn** und nationale **Strategien**
- **Brücke** zwischen **Wissenschaft, Forschung, Politik und Praxis** und zwischen **nationalen und internationalen Initiativen**
- **Beratung und Weiterbildung**
- **Bewusstseinsbildung** und **Abbau von Stereotypen**
- **Orientierung** für **Forschung, Politik, Entscheidungsträger, Wirtschaft** und **Öffentlichkeit**

Als Vernetzungsplattform steht ÖPIA für...

- Umfassende Netzwerkbildung mit allen relevanten Akteuren und Institutionen
- Interdisziplinären und ressortübergreifenden Zugang
- Strategische Zusammenarbeit und Synergiebildung
- Eine dauerhafte und etablierte Struktur
- Wissenschaftliche und gesellschaftliche Dienstleistungen
- Beteiligung an europäischen Initiativen und Programmen
- Österreichweite, missionsorientierte Vernetzung, Forschung und Dissemination



Aktivitäten

Wissenstransfer

Bewusstseinsbildung – Weiterbildung

– Orientierung


Beispiele...

5 Jahre öffentliche „ÖPIA-Vorlesungen zur Alternden Gesellschaft“



- Regelmäßige **Vortragsreihe bei freiem Eintritt** mit renommierten internationalen Vortragenden verschiedener Disziplinen zu Themen des Alterns und des demografischen Wandels.
- Bisherige **Jahresthemen von 23 Vortragsabenden:**
 - Grenzgänge – Übergänge vom Arbeitsleben in den Ruhestand
 - Altern, Recht und Ethik
 - Altern und Kunst – Die Kunst des Alterns
 - Lebensgestaltung im Wandel des Alterns
 - Die vielen Gesichter des Alterns
 - Was ist Altern?

Kooperation mit österr. Universitäten

- **Interdisziplinäre Ringvorlesung in Kooperation mit Universität Wien / Soziologie**
 universität wien
 - **Thema** in seiner interdisziplinärer Breite **erstmalig** in ein **universitäres Regelstudium integriert**
 - **Zielgruppe**: dzt.: Soziologie, Psychologie und Gasthörer anderer Studienrichtungen
- Kooperation mit **Koordinationsstelle Altern an der KFU Graz**
- **Beratung und Lehre in neuen Curricula** an Universitäten und FHs
- **ÖPIA Forschungsatlas** für universitäre und extrauniversitäre Institute

Europäisches Jahr zu Active Ageing 2012

European Year for **Active Ageing**
and **Solidarity between Generations 2012**



- Wiss. Programmgestaltung für das **Research Forums der UNECE Ministerial Conference on Ageing 2012**
- **Interdisziplinäre Publikation zum „Aktiven Altern“** für das BMASK
- **Konzeption der 1. Steirischen Generationen-Fachtagung JUNG.ALT.MITEINANDER.**
- u.a.m.

Symposien, Konferenzen und Workshops seit 2007



z. B.:

- **Parlamentssymposium (2012):
"Aktiv Altern - Der österreichische Weg"**

Wiss. Gesamtkonzeption rund um den Bundesplan für Seniorinnen und Senioren in Kooperation mit Österreichischem Seniorenrat und Präsidium des Parlaments

u.v.a.m. → www.oepia.at/Veranstaltungsarchiv

Nationale & internationale Forschung

Wissensbasis – Projektierung – Koordination – Dissemination

Beispiele...

Hochaltrigkeit in Österreich – die Studie (ÖIHS)

80-jährige Teilnehmerin

„Einmal möchte ich noch einen Liebesbrief bekommen, dass ich so aufgeregt wäre wie ich damals war, wie es einmal einen Liebesbrief gegeben hat, das ist schon lange her. Aber diese wahnsinnige Aufregung, die fehlt mir.“

83-jähriger Teilnehmer

“Wenn man selber nicht mehr viel machen kann, verliert man schon viel Kontakt mit den anderen. Weil die, die sich noch bewegen können, die finden dann einen anderen Kreis, die immer was unternehmen können. Und da wird man dann ein Außenseiter, wenn man nicht mehr so mit kann.“

- **Erstmals Längsschnitterhebung mit Basisdaten zu Lebensumständen, Gesundheit Betreuung und pers. Präferenzen von Menschen 80+ in Österreich**
(Privathaushalte, betreutes Wohnen, Pflegeheime)
- Ausführliche **face to face Interviews**, inkl. **geriatischer Assessments** - zusätzlich **qualitativer Studienteil**
- Interdisziplinärer Bericht mit **politik- und praxisrelevanten Schlussfolgerungen**
- **2015-2018 neue Erhebungswelle** mit weiteren Bundesländern

Forschung, Verbreitung, Bürgerbeteiligung...

- Horizon2020, **Sustainable tailored integrated care for older people in Europe** (SUSTAIN)
- IntegrAAL - **Leitfaden** zu Fragen der **Implementierung** und **Effizienzsteigerung** von **Ambient Assisted Living** (AAL)-Testregionen in Österreich.
- **Lebensnetz - Spiel gegen das Vergessen und für das Erinnern.**
Interdisziplinäres Projekt „Games for Elderly“. Benefit Call.
- **Leben2050, CIVISTI-Methode** - Citizen Visions on Science, Technology and Innovation, Zukunftsvisionen und -entwürfe Wiener BürgerInnen für ein unabhängiges Leben im Alter.
- **PACITA** - Collaborative project on mobilisation and mutual learning actions in European Parliamentary Technology Assessment.
National Report, Scenario Workshop in Austria, Care Sector
- Vortragsreihe mit aktiver Bürgerbeteiligung in der Modellregion „Altern mit Zukunft“ im Mürztal (Stmk)

• ... u.v.a.m.



Vernetzung mit Entscheidungsträgern und Institutionen

Beratung – Kooperation - Expertise

Beispiele...

Mitglied und Beratung in div. Gremien

U.a.:

- Gründungs- und Vorstandsmitglied von **AAL Austria**
- Mitglied im „**Beirat für Altersmedizin**“ der Bundesministerin für Gesundheit
- Mitglied des **Nationalen Lenkungsausschuss** für das Europäische Jahr 2012
- Mitglied im Projektteam und Beirat für „**Altern mit Zukunft**“
- Mitglied der **Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (ÖGGG)**
- Mitglied im **Strategic Board** der **EUGMS**
- Mitarbeit im Arbeitskreis **AAL Vision Österreich**



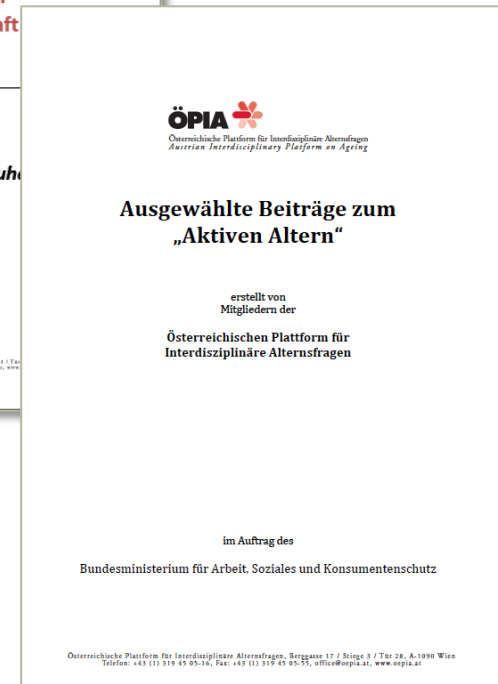
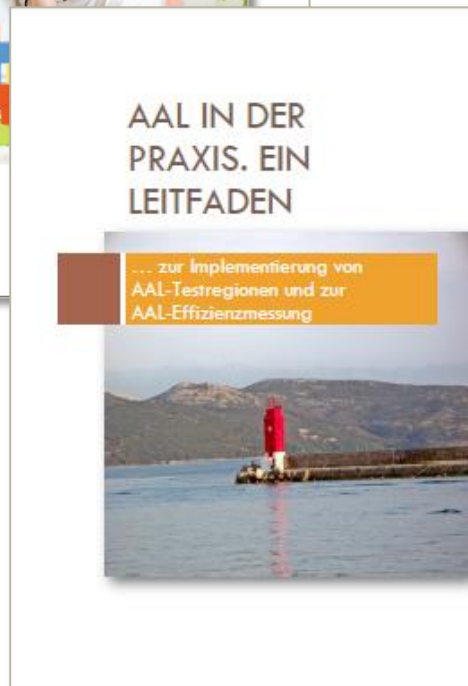
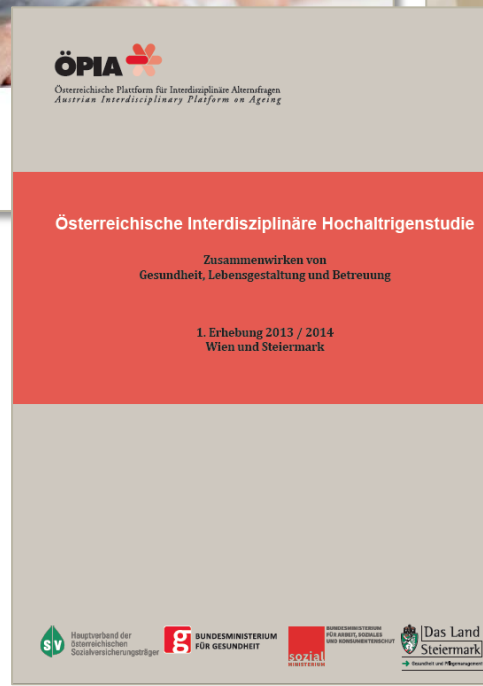
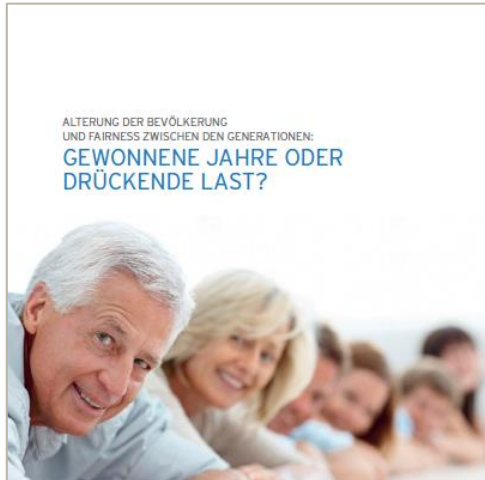
Koordinationsfunktion für Gerontologie und Geriatrie in Europa



ÖPIA beherbergt und koordiniert das
Generalsekretariat der EUGMS, des
Zusammenschlusses **aller** nationalen **geriatrischen und**
gerontologischen Gesellschaften in Europa.

Expertisen

(Auswahl)



Laufende Kooperationen

Auswahl:

NATIONAL

- Bundesministerium für Gesundheit
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
- Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
- Bundesländer/Landesregierungen in Österreich
- Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und Träger (aktuell insbes.: VAEB, NÖGKK)
- Fonds Gesundes Österreich / ÖBIG
- Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie.
- AAL AUSTRIA - Innovationsplattform für intelligente Assistenz im Alltag
- Österreichischer Seniorenrat
- Österreichische Volksanwaltschaft
- ...

INTERNATIONAL:

- AGE - Platform Europe
- IAGG - International Association of Gerontology and Geriatrics
- DZA - Deutsche Zentrum für Altersfragen
- **EICA – European Interdisciplinary Council on Ageing**
- ~~World Health Organization Regional Office for Europe~~
- EUGMS - European Union Geriatric Medicine Society
- ...

Vernetzung National und International





ÖPIA entwickelt, erweitert und optimiert Vernetzung und Kooperationen

Format: ExpertInnengespräche



Präsentation, ÖPIA FGS, 13. Mai 2013
Dialog zur Vernetzung von Gesundheitsförderung, Prävention und Altern

Berufswechsel im Erwerbsverlauf als Prävention

Annika Schönauer, FORBA www.forba.at
schoenauer@forba.at



Gesundheit Österreich
GmbH

Gesundheitsförderung, Prävention und Altern in Österreich
Vernetzung von AkteurInnen aus Wissenschaft, Politik, Gesellschaft.

Rainer Christ,
Gesundheit Österreich, Geschäftsbereich Fonds Gesundes Österreich

ÖPIA ExpertInnengespräch
Wien, 13. Mai 2013



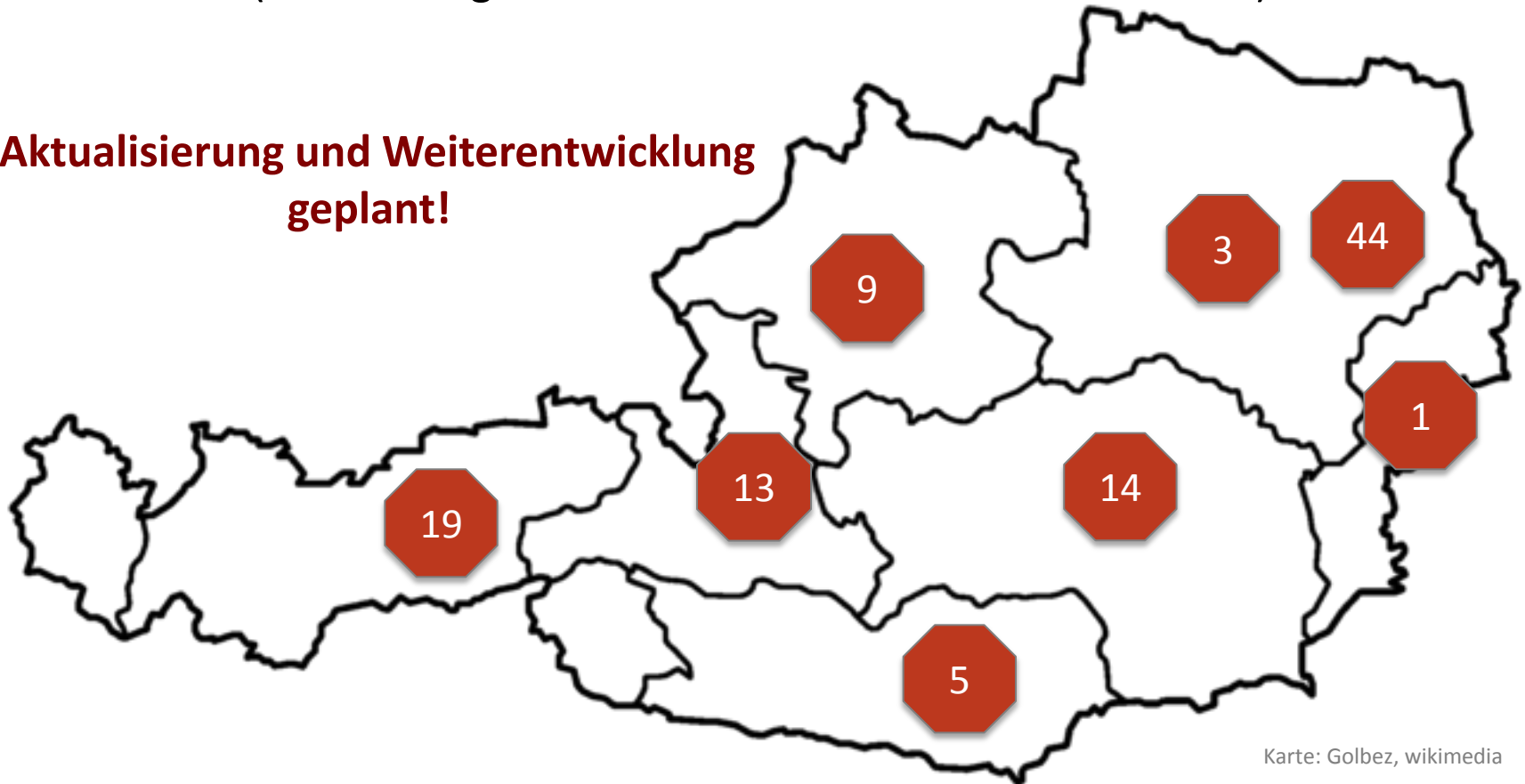
- **Informeller Austausch** von VertreterInnen aus Wissenschaft, Politik und Praxis
- **Fachlicher Diskurs** zu Themen von breitem wissenschaftlichem wie öffentlichem Interesse
- **Ziele:** Wissenstransfer, Synergiebildung, Entwicklung gemeinsamer Strategieentwicklung (inkl. Projektanträge etc.) und Fragestellungen

→ **Geplante Re-Aktivierung eines erfolgreichen Formats!**

Forschung zu Alter(n) und demografischem Wandel in Österreich: Der ÖPIA Atlas

(dzt. 108 registrierte wissenschaftliche Institutionen)

→ Aktualisierung und Weiterentwicklung geplant!



Geplantes Format: **Memorandum zu demografischem Wandel und Altern in Österreich**

- Mit wiss. Expertisen, Berichten und Beiträgen **aus allen betroffenen Wissenschaftsbereichen und Instituten**
- Wesentlich: **Betroffenenperspektiven und Umsetzungsorientierung!**
- Kombiniert mit einer großen oder mehreren kleinen **Veranstaltungen und PR Initiativen**

Ausbau, Kooperation und Themenfelder

**BMWFW und ÖPIA laden gemeinsam zu
Round Table Diskussionen über...**

1. Europäische Programme und Initiativen
 - JPI MYBL, SHARE, Horizon 2020, COST
2. Kooperationsmöglichkeiten mit AAL AUSTRIA
3. Migration und Demographie
4. Betreuung, Pflege, Geriatrie
5. (Neue) Formate und Ziele



Österreichische Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen
Austrian Interdisciplinary Platform on Ageing

Vorstand

Interdisziplinär - aktuell:

- Gerontologie
- Soziologie / Sozialgerontologie
- Psychologie
- Gerontotechnologie
- Weiterbildungsforschung
- Geriatrie
- Pflegewissenschaft
- Versorgungsforschung
- Wirtschaftspolitik/Wirtschaftsforschung
- Anthropologie

Aktueller Vorsitz:

Univ.-Prof. DDr. Andreas Kruse (Wien/Heidelberg)

Gerontologie, Psychologie